

Central-Blatt

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braunschweigstraße 16/17. Sammelheft Nr. 31. Druck-Anstalt: Centraldruckerei. Im Falle höherer Gewalt (Feuerschädigung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebühres.



Monat. Bezugspreis 1,25 RM. (einschl. 0,15 Vertriebsgebühr) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 0,4 RM. Vertriebsgebühr) zuzüglich 0,26 Postgeb. Anzeigenpreis n. Bl. Die Zeitung kann nur bis zum 23. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

75. Jahrgang / Nr. 95

Donnerstag, den 24. April 1941

Einzelpreis 10 Pf.

30 britische Panzerwagen erbeutet

Einbruch in die Thermopylenstellung

Plymouth, Portsmouth und Harwich bombardiert / Zwei Handelsschiffe und Zerstörer schwer beschädigt

Englands Verrat an Griechenland

Der heutige OKW-Bericht

Nach der Kapitulation



Zeichnung: Truesch / „Silber und Studien“

Der Brit: „Mach dir nichts daraus, reingelassen bist du sowieso!“

Moltke

Als ein seltsames Bild menschlicher Größe erhebt uns die historische Welt der großen Schmelzer, Generalfeldmarschall Graf Helmuth von Moltke, dessen 50. Todestag wir heute am 24. April dieses Jahres begehen. Dieser einzigartige Stratagema- und Befehlshaber, der als Chef des preussischen Generalstabes entscheidenden Anteil an der militärischen Vorbereitung und Regie der Durchführung des deutschen Feldzuges des deutsch-französischen Krieges und des Krieges von 1870/71 hatte, vereinte in sich alle raffinierten und charakteristischen Vorzüge, die sich aus einer langen Reihe soldatischer Künste und aus der bäuerlichen Herkunft eines alten Geschlechtes ergeben können. Entschieden war es während der ganzen, so außerordentlich erfolgreichen, militärischen Laufbahn der tiefste Verstandeswitz dieses genialen Mannes, zu einem Erbteil zu gelangen, nachdem die Hauptrolle des Schicksals gerade den deutschen Zweig seines Hauses einer solchen Bodenständigkeit bezaubert hatte.

Schon 1807 wurde Moltkes Lebenswunsch durch Erwerb der adelichen Rittergüter Wehlen, Gröbzig und Wieritz erfüllt. Wehlen wurde späterhin der Mittelpunkt des freien Generalfeldmarschalls, wo er selbst alle Zweige der Gutsverwaltung leitete. Wie sehr er, der nachkommende bäuerlichen und adelichen Geschlechts, dem Bauerntumswesen verbunden war, zeigt seine letzte persönliche Tat: die Einbringung des Heimstättengesetzes für das Deutsche Reich im Reichstag. Im weltlichen Grundgedanken sind hier schon jene Zielsetzung Ausdruck, die durch H. Walthers Darré im Reichstagsbeschluss ihre letzte Erfüllung fand.

Paris, 24. April. Das Gedächtnis dieses großen Soldaten erlebte die Wehrmacht heute vormittag um 9.30 Uhr durch einen feierlichen Gedächtnis an seiner Grabstätte in Wehlen, an der Doppelposten der Wehrmacht die Ehrenwache hielten. Im Auftrage des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht legte der Heilwächter der Kommandos des Generalstabes des Oberbefehlshabers der Wehrmacht General der Infanterie VIII. General der Infanterie G. A. M., einen Kranz im Auftrage nieder. Das Andenken des großen Wehrkämpfers ehrten weiter durch Kranzlegenden die durch höhere Offiziere überbrannt wurden, der Oberbefehlshaber des Heeres, der Oberkommandos der Wehrmacht und der Chef des Generalstabes des Führers.

Berlin, 24. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am Zuge des Angriffes deutscher Verbände in die tiefe Flanke der griechischen Nordarmee kam es — wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben — seit dem 20. April zu britischen Kapitulationen und zu Waffenstillstandsangeboten an die 12. deutsche Armee.

Nachdem am 22. April eine griechische Abordnung aus dem Befehlshaber der italienischen 11. Armee an der Epirusfront die Waffenstreckung anbot, hat nunmehr die gesamte von der italienischen Wehrmacht im Norden, von deutschen Truppen im Osten eingeschlossene und von den schwedischen Verbindungen abgetrennte griechische Epirus- und Mazedonienarmee kapituliert. Die Kapitulation wurde zwischen dem verbündeten Oberkommando einseitig und dem griechischen Oberbefehlshaber andererseits in Saloniki abgeschlossen. Im Kampf mit britischen Nachhut gelang es, in die vom Gelände besonders günstige Thermopylenstellung einzudringen. Zwischen Karista und Lamia wurden 30 britische Panzerkompanien erbeutet.

Die Luftwaffe bombardierte gestern bei Tage und in der letzten Nacht britische Flugplätze, beschädigte durch Bombenwurf sowie durch Vordringen zahlreicher abgeteilte Flugzeuge und erzielte Bombentreffer in Salen, Baradan und Nizantionstern. Bei Tage wurden die Hafenanlagen von Harwich mit guter Wirkung angegriffen.

Starke Kampffliegerverbände besetzten in der letzten Nacht bei Harer Erdhäft abermals den Kriegshafen Plymouth mit zahlreichen Spreng- und Brandbomben. In Hafenanlagen und Lagerhäusern lödeten sich Bomben und der Angriff in der vorletzten Nacht. In diesen Schlägen kamen neue schwere Zerstörungen hinzu, vor allem in Großanlagern, die schon nach den ersten Bombenwürfen brannten. Ein weiterer wichtiger Entlastungsrichtig lief in der letzten Nacht gegen den Kriegshafen Portsmouth ab.

Kampfflugzeuge warfen südlich Sizilien durch zwei Bombenvolllieferungen einen Zerstörer in Brand und beschädigten außerdem über zwei große Handelsschiffe. Nachzügler löschten ein feindliches Flugzeug ab. Das Verminnen britischer Häfen wurde planmäßig bei Tag und Nacht fortgesetzt.

Leichte deutsche Kampfflugzeuge sowie deutsche und italienische Sturzkampfflugzeuge griffen gestern unter Jagdflug mehrmals den in Tobruk eingeschlossenen Feind an. Bombenvolllieferungen letzten Panzerwagen außer Betrieb, zertrümmerten Fahrzeuge und zerstörten einen der Schiffe verfeuert werden. Bei diesen Angriffen verlor der Feind in Entschärfungen zwei Flugzeuge von Master Bristol-Blenheim und vier Jagdflugzeuge von Master Hurricane; die eigene Luftwaffe ein Flugzeug.

Ueber der Insel Malta wurde ein weiteres Jagdflugzeug von Master Hurricane abgeschossen.

Kampfhandlungen des Feindes fanden über dem Reichsgebiet nicht statt.

Der italienische Wehrmachtbericht:

Ausbruch bei Tobruk abge schlagen

Wirkungsvolle Angriffe auf den Hafen von Malta / Sechs Flugzeuge abgeschossen

Rom, 24. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut: Der Vormarsch auf griechischen Boden ging am 23. April bis um 18 Uhr, das heißt bis zum Zeitpunkt der Einstellung der Feindkämpfe in der Front der 9. und 11. Armee, ohne Unterhalt weiter. In den Kämpfen der letzten Tage verloren wir an Toten und Verwundeten rund 6000 Mann, darunter rund 400 Offiziere.

Eingeleitete unserer Kampfflugzeuge haben im Hafen von Patras und in der Nacht von Milo liegende Dampfer angegriffen.

Im südlichen Mittelmeer haben deutsche Kampfflugzeuge auf einem 8000-Tonnen-Dampfer einen Volltreffer erzielt.

Flugzeuge des deutschen Fliegerkorps haben in der Nacht zum 24. April an vier verschiedenen Stellen den Hafenkomplex von Va Balotta (Malta) angegriffen und dabei Brände und Schäden verursacht. Ein Zerstörer wurde versenkt.

In Nordafrika hat der Gegner, unterstützt von der Luftwaffe, bei Tobruk den Versuch, die immer enger werdende Einschließung zu sprengen, erneuert. Er

mühte sich jedoch zurückziehen und sich zahlreiche Gefangene und automatische Waffen in unsere Hände.

Italienische und deutsche Flugzeuge haben im Sturzflug zu wiederholten Malen die Hafenanlagen sowie im Hafen von Tobruk liegende Schiffe angegriffen. Ein Dampfer wurde versenkt, zahlreiche weitere schwer beschädigt.

In Entschärfungen wurden sechs feindliche Flugzeuge abgeschossen.

In D. H. A. letzte der Feind bei D. H. A. letzte Angriffe kurz, die aber von unseren Truppen abgelehnt wurden. In D. H. A. wurde feindliche Feuerüberfälle von unserer Artillerie erwidert.

Japanisch-russischer Neutralitätspakt vom Geheimen Staatsrat genehmigt

Tokio, 24. April. Der Geheimen Staatsrat stimmte am Donnerstag in einer Sonderberatung dem japanisch-russischen Neutralitätspakt zu.

Berlin, 24. April. England heute noch nie in legitime Verhältnisse für seine aktuelle Stellung im Mittelmeer und für den Ausgang des Krieges wie gegenwärtig. Hierfür ist ein sprechender Beweis, daß Churchill am Dienstagabend vor dem Unterhaus folgende neue Erklärung abgab, die über seine Versicherungen von vor Dieren hinausgehen könnte. Nach seiner Bestimmung des Unterhauses will Churchill nicht Rede und Antwort geben.

Wie muß es erst jetzt Churchill summe sein, nachdem inzwischen die Briten-Washington-Armee bedingungslos die Waffen niederlegte. Die Bedeutung dieses Vorganges erhebt sich ja nicht in der Kapitulation eines sehr bedeutenden Teiles der griechischen Wehrmacht. Selbst in London deutet man an, daß nun die ganze griechisch-britische Front aufrollt werden und damit das Schicksal der restlichen griechisch-britischen Streitkräfte weitestgehend besiegelt werden könnte.

Nicht weniger schwer wiegt es, daß die Entscheidung zu einer unumsäuflichen weiteren schweren Erschütterung des letzten Vertrauens in England bei allen Völkern des Mittelmeeres und des Nahen Ostens führt. Soll böser Abmahnung schreibt die „Times“, die neue Entscheidung könne die Einstellung zu einer neuen Aktion von noch größeren Ausmaßen und noch größerer Kühnheit als je zuvor in der Kriegsgeschichte bilden. Aus den Londoner Stimmungsberichten amerikanischer und schwedischer Witterer ergibt eine maßvolle Sturmflut weiterer britischer Verstärkungen, die sowohl das West- als auch das Mittelmeer zum Gegenstand haben und von der Unterabgabe ausgeben, daß der Kampf um Griechenland nur einen Ausnahmefall aus dem sehr viel weiter gespannten deutschen Affären darstelle.

Auch in englischen Zeitungen spricht man bereits von einer „Schlacht im Mittelmeer“, die auf mehreren Kriegsschauplätzen geführt werde. Auch dort muß man feststellen, daß sich tatsächlich seit der ganzen Küste der Adria in der Hand der Achsenmächte befindet, sowie daß Deutschland schon seit der Eroberung Salonikis auch Zugang zum westlichen Meer hat. Nicht zuletzt ist durch die deutschen und italienischen Erfolge eine Unfluge geschossen worden, die für die britischen Streitkräfte im südlichen Mittelmeer allgemein äußerst bedrohlich zu werden verdrückt. Außer in Griechenland sind den deutschen Truppen ja auch in Nordafrika, in der Coranika, Flugplätzen in die Hände gefallen, von denen aus Kampferverbände mit größter Aussicht auf Erfolg einsetzt werden können. Im Rahmen des griechisch-britischen Mittelmeeres gibt es keinen Punkt mehr, der nicht von Norden her aus Griechenland, oder von Süden her aus der Epirus-Malta-Verbindung angegriffen werden könnte. Zu allem Beschmutzt werden auch die britischen Streitkräfte, daß die italienische Nordarmee plötzlich wieder Front gemacht habe und ihrem Gegner vor der Stadt Delle eine Schlacht liefere, die noch erbittert zu werden verspricht als die im Fernen.

Es hat Churchill also nur zu berechtigtem Grund dafür, wenn er sich in seiner letzten Erklärung drängen lassen will, Er nun nur entweder schämige Vorauslagen machen, oder aber es noch einmal mit Schindlerer Verfahren, die jedoch in kurzer Frist entlarvt werden müßte. Allerdings hat er mit seiner Schmeichelei nun auch den Ausgang des Gesamtzieles eines guten Eindruckes gemacht. Nicht zuletzt in den Vereinigten Staaten.

Eisenbahner Steffer L. wird vermißt

Das Rote Kreuz forscht nach / Schwirige Suche im Generalgouvernement

(Von Kriegsberichter Vollhard)

NAZ . . . 23. April (PK.) Auf dem Schreibtisch des hiesigen, einfachen Bürokaufmanns liegt ein Einzel Briefe und Karten. Das oberste Kuvert trägt mit roten Buchstaben die Aufschrift: Nachforschungen nach dem Eisenbahner Steffer L. aus Graudenz. Wir bitten in dem Hiesigen. Der Zufall hat uns ein vielen tausend Briefen vor uns angesetzt. Ist der Eisenbahner Steffer L. noch? Wo hat ihn das Kriegsgeschehnis verschlagen?

Täglich laufen im Büro des Beauftragten des Deutschen Roten Kreuzes solche Briefe aus dem In- und Ausland ein. Immer enthalten sie die Bitte, nach dem Verbleib von Bekannten zu forschen und Auskunft über ihr Schicksal zu geben. Während des Vorkrieges sind Tausende von Familien auf der Suche nach auseinandergerissenen und getrennt worden. Mittlerweile sind die Familien wieder zusammengeführt worden. Aber noch sind viele Familien verstreut. Auch heute noch — nach beinahe anderthalb Jahr — werden viele Familienangehörige vermißt. Oft haben sie irrend im Lande Unterkunft gefunden, ohne daß es bisher gelungen ist, sie ausfindig zu machen. Viele Familien werden zusammengeführt, in eine häusliche Umgebung, einmal es bisher in Polen ein geordnetes Wohngebiet nicht gab. Auch über das Schicksal vieler tausender Soldaten des ehemaligen polnischen Heeres herrscht noch immer Unklarheit. In ihrer Not wenden sich die Familienangehörigen mit der Bitte um Nachforschung und Auskunft an das Rote Kreuz.

Der Fahndung nach vermißten Zivilpersonen und Soldaten kommt namentlich im Generalgouvernement eine besondere Bedeutung zu. Den in Krakau und Warschau errichteten Informations-Abteilungen des Roten Kreuzes ist es bisher gelungen, über das Schicksal vieler tausender Vertriebenen Auskunft zu erlangen. Auch das internationale Komitee von Roten Kreuz in Genf, an das aus allen Ländern, auch von Lieberke, Anfragen über den Verbleib von Vertriebenen kommen, bezieht sich ebenfalls auf die Fahndungen des Roten Kreuzes. Welche umfangete Arbeit beim Roten Kreuz geleistet wird, zeigen am besten einige Angaben über die Kartiermittel der beiden Rote-Kreuz-Büros in Krakau und Warschau. Das Büro in Krakau hat etwa 160.000 Kartierkarten zusammengestellt. Die gleiche Stelle in Warschau etwa 430.000. Et beträchtlicher Teil dieser Einheiten ist noch im Gange.

Mit dem Eintreffen des Briefes beim Roten Kreuz wird ein kompliziertes Amtsgeschäft in Bewegung gesetzt. Eine Studie wird ausgearbeitet. Die genauen Verhältnisse, der letzte Aufenthaltsort des Vermißten und andere Einzelheiten werden eingetragen. Dann wendet sich das Rote Kreuz an die Behörden, damit die notwendigen Anordnungen und Anträge über den Verbleib der Vermißten, wo zuerst eine Spur aufzuweisen wurde. Diese Studie ist nicht immer leicht. So suchte eine vollständige Mutter, die sich nach der Einlieferung ihres Sohnes in Semberge bei Verwandten aufhalten hatte und seit September 1939 verschwunden war. Alle Nachforschungen des Roten Kreuzes nach dem Wohnort waren erfolglos. Man wollte schon der Mutter eine negative Antwort geben, als durch einen Unfall feststellbar wurde, daß sich das Mädchen in einem oberbairischen Kurort aufhielt, wo es in einem Hotel Arbeit gefunden hatte. Man dem Vater den Namen der Kurort anzuzeigen, anderen Volksbewohnern ins Reich gekommen und nach Döberau verlagert worden. Da das Mädchen sich nach Hause schrieb, konnte die Mutter Monate lang um das Schicksal ihres Kindes. Die Schriftleitung vieler Menschen macht dem Roten Kreuz manche unbillige Arbeit. Auch die umfangreichen Nachforschungen nach dem einmündigen vertriebenen polnischen Males A. waren nicht ohne Anstrengung. Er hatte sich um seine Verwandten einmal aufgefunden. Die von den Verwandten eingeleitete Nachforschung endete mit der immerhin bemerkenswerten Feststellung, daß der Males mit seiner Frau in seiner früheren Wohnstadt lebte! Er hatte sich um seine Verwandten nicht kümmern.

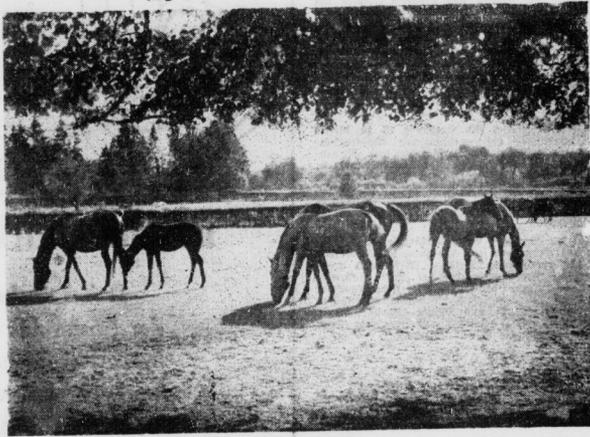
Nicht immer ist die Suche nach Vermißten erfolgreich. Oftmals muß die Nach-

forschung ergebnislos eingestellt werden. Größtenteils ist das Schicksal der Familie A. In den ersten Tagen des polnischen Krieges wurde der Mann von seiner Frau und seiner vierjährigen Tochter getrennt. Nach dem Kriegsausbruch lebte er an einem früheren Wohnort zurück. Sein Haus war zerstört. Die Nachbarn berichteten, daß die Frau mit dem Kinde geflüchtet sei. Auf der Suche nach der Mutter geflohen, während das Kind allein umhertrieb. Wochenlang suchte der Mann nach seiner Tochter. Niemand konnte er eine Spur schicken. Schließlich nahm A. eine Stellung in einer westdeutschen Stadt an. Eines Vormittags entdeckte er in einer illustrierten Zeitung ein Bild das spielende Kinder in einer Stadt des Generalgouvernements zeigte. Eines dieser Kinder war seine Tochter! Unter Mithilfe des Fotografen konnte A. die Stelle ermitteln, an der die Kinder gespielt hatten. Von seinem Kinde war jedoch keine Spur zu finden. Enttäuscht fuhr er nach Deutschland zurück. Das Rote Kreuz hat die

Nachforschungen nach dem Kinde noch nicht aufgegeben.

Neben der Suche nach vermißten Zivilpersonen ist ein weiteres Betätigungsfeld des Roten Kreuzes die Nachforschung nach vermißten Soldaten und die Auskunft über Kriegseisengefange. Tausende von politischen Soldaten sind beim Zusammenbruch des polnischen Heeres ins Ausland geflüchtet oder in zünftige Gefangenenschaft geraten. Ob sie bis heute die Möglichkeit hatten ein Lebenszeichen nach Hause zu geben, wird festgestellt. Das Rote Kreuz, das Grab des Toten zu finden. Viele Männer und Frauen des Roten Kreuzes mühen sich die auf weiten Räumen verstreut liegenden Soldatenregister zu finden. Täglich laufen 150 bis 180 Anträge auf Nachrichtenübermittlung, Nachforschungen und Auskunft ein. Die Briefe bewahren das große Vertrauen zu den Männern und Frauen des Roten Kreuzes.

Jungferde auf der Koppel



Noch ist das Leben Spiel für sie. Mit dem Sattel fängt der Ernst an. Aus dem Ufa-Film „... reitet für Deutschland.“

Bonzo und der Herr Deibel

Feierliche Hundeehrung in der Universitätsaula

Remont. Ein Ehrendiplom für „Hundeehre“ hat die Universität Remark einem Hund zuerkannt, der den Namen Bonzo trägt und seit vier Jahren häufig seinen Herrn, den jungen Musikanten-Genossen Melillo, der seit seiner Geburt blind ist, in die Gänge leitet hatte. Melillo hatte in den letzten drei Jahren sogar die Erlaubnis bekommen, den Hund während der Vorlesung neben seinem Platz behalten zu dürfen, und der gelehrte Bonzo hatte die Vorlesungen mit kritischer Beobachtung über sich ergehen lassen, so daß er bei Professor Melillo aus und machte seinen Herrn, die Julia zu verlassen, wahrscheinlich aus angeborener Feindschaft, weil ihm diese ausdrückliche Sympathieäußerung über das übliche Maß hinausgegangen seien.

Seine Stimme sich in diesen Fällen erheben, dann wurde freitags auf die Arbeit, der Herr war tiefes Vellen aus das polnische Gefühl des unangenehmen Gesichts seiner blinden Freunde. In meiner Eigenschaft als Leiter dieser Fakultät habe ich die Fakultät und das Recht, die dieses Ehrendiplom für Hundeehre zu überreichen.“ Während dieser ganzen Ansprache lauschte der treue Bonzo mit aufmerksamem und teilnehmendem Ausdruck in seinem Hundesinn. Dann ließ er ein lautes Wellen aus und machte seinen Herrn, die Julia zu verlassen, wahrscheinlich aus angeborener Feindschaft, weil ihm diese ausdrückliche Sympathieäußerung über das übliche Maß hinausgegangen seien.

Vom König gefilmt

Stachhof. In einer Stadthofkirche fand ein feierlicher Gottesdienst aus Anlaß der Hebergabe eines Altarbildes statt. Das Königspaar selbst besaß hat. Die Siderer ist in Glanz und Gold gehalten, und der König hat auch in seiner eigenen Handschrift eine Widmung auf das Bild gefilmt.

Das Fräulein Jet'chen



Friedl Czaps, Theaterdirektorin und Schauspielerin in Wien, in dem Ufa-Film „Das leichte Mädchen“ als Henriette.

Kapitelbühne von Wilhelm Buch

Dannover. Das Wilhelm-Buch-Museum in Dannover beschäftigt den Erwerb einer besonders originellen Arbeit Buchs, nämlich eines Kapitelbühnen, das Wilhelm Buchs mit einem fremde Kaufmann zusammen die Kinder eines Münchener Architektidenten. Es handelt sich um eine herausragende künstlerische Arbeit mit vielen Materialien. Wilhelm Buch hat die Situation und außerdem die Zeitlichkeit, die wunderbarer Fingerringung hat er eine sehr merkwürdigen Stellen aufeinander lagern lassen. Ein Stücklein ist mit einem Weizen an einen Baum gepflanz, und daneben hängt ein Pflaster am Weizen, während das unter der armenen Zeit, auf der einen ein weibliches Weizen aufgepflanzt, zusammen mit dem Kapitel und mit des Teufels Großmutter verknüpft überbringt. Auf der zweiten Seitelein sind die Materialien lebendig fast vermischt. Sie zeigen vertriebenen Frage des Kapitels, die in der ersten Seitelein ist ihre Mittelalter aufeinander durch Sonderleben für beim Anlauf befindet in sein. Gleich sollen noch etwa 40 Gemälde des Meisters aus dem Ausland erworben werden.

Volk der Musik

Heilige des Salzburger Mozartentums. Aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens des Mozartentums verordnete Reichsminister Rühl in einer Feiertagsrede die Besetzung der Salzburger Hofkapelle durch einen Reichsbühnen für Kultur. Der Herr Hebe betonte er die Entschlossenheit 1938 habe erreicht, daß nicht nur eine kleine Gruppe von Stars und ein zahlenmäßig geringes Konzertpublikum mit musikalischen Anlagen begnadet sei, sondern daß diese einen bestimmten Volk ruhten. Auf der ersten Seitelein er, die Höhe der musikalischen Leistung ist von der Breite der Basis abhängig. Wie die alten Griechen eine ideale Begabung für die Musik, die Götter eine beispiellose Maturität hatten, so hat das deutsche Volk auf einer hohen Stufe der Volk der Musik. Die Marke des ungenutzten, das in der Schule und in der Arbeit er, die Höhe der musikalischen Leistung ist von der Breite der Basis abhängig. Wie die alten Griechen eine ideale Begabung für die Musik, die Götter eine beispiellose Maturität hatten, so hat das deutsche Volk auf einer hohen Stufe der Volk der Musik. Die Marke des ungenutzten, das in der Schule und in der Arbeit er, die Höhe der musikalischen Leistung ist von der Breite der Basis abhängig.

Ständes Deutsches Theater in

Der Reichsminister für die besetzten und neuartigen Gebiete hat im Einvernehmen mit Reichsminister Dr. Goebbels ein „Deutsches Theater in Ost“ gegründet. Die Leitung dieses Theaters wurde Antonius Rudolf Hinder übertragen.

Berliner Börse vom 24. 4.		Hamburg-SoD Nord. Lloyd		Industrieerwerbe		Bank-Aktien		Land- u. Stadtschaffn		Mitteldeutsche Börse	
Steuergutscheine II	74,1	107,62	124,4	123,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4
Jan 1942	74,1	107,62	124,4	123,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4
Aug 1942	74,1	107,62	124,4	123,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4
Sept 1942	74,1	107,62	124,4	123,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4
Dez 1942	74,1	107,62	124,4	123,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4	23,4	24,4
Reichs-u. Kommunal-Anleihen	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
Land- u. Stadtschaffn	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 Proc. Sachid. Gold (11 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (7 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (6 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (5 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (4 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (3 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (2 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (1 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (0)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-1)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-1 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-2 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-3)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-3 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-4)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-4 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-5)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-5 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-6)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-6 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-7)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-7 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-8)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-8 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-9)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-9 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-10)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-10 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-11)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-11 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-12)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-12 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-13)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-13 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-14)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-14 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-15)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-15 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-16)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-16 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-17)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-17 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-18)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-18 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-19)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-19 1/2)	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5	164,9	160,5
4 1/2 do. 1. u. 2. (-20)	160,5										

CT CT CT

Riebeckplatz **Gr. Ulrichstr. 51** **Schauburg**

3. Woche! Kampfgeschwader Lützow
Spitzenleistung, die uns Stolz und Bewunderung erfüllt!
Christ. Kayser / Hermann Braun / Peter Vob / Heinz Weigel.
Jugendliche zugelassen!
Täglich: 2.15, 4.55, 7.30 Uhr.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

2. Woche! Ganz großer Erfolg! Unser kleiner Junge
Nach dem Volksstück „Kind auf Aktien“ von Felix Partmann
Herrn Spielmann, Hilde Janzen, F. v. Klipstein, Hans Radetzki.
Jugendliche nicht zugelassen!
Täglich: 2.15, 5.00, 7.30 Uhr.
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Ganz großer Erfolg! Annv Ondra
entzündete in ganzem Feuerwerk in dem tollen Ufa-Lustspiel
Ein Mädel vom Ballett
mit
Viktor Staal, Ursula Grabley, Erika Körner, Rudolf Platte
Jugendliche nicht zugelassen!
Täglich: 2.20, 5.00, 7.30 Uhr.
Vorverkauf täglich ab 1.30 Uhr.

WILLY FRITSCH



Die unvollkommene Liebe
Ein Erich-Waschneck-Film der Ufa mit
Gisela Uhlen, Ida Wüst, Liane Haid
Hans Zesch-Ballot, Karl Heimer, Albert Florath, Erika v. Thellmann u. a.
Mit einer schönen Wahrhaftigkeit und in unbedingter Lebensnähe schildert dieser Ufa-Film die Liebe eines einfachen, jungen Mädchens, das sich gegen alle Scheinmoral der „großen Welt“ und gegen die Intrigen einer schönen und gefährlichen Frau zu behaupten weiß.

Rita
Im Ritterhaus
Willy Forst's Operette
Willy Forst - Maria Holst
Dora Komar - Paul Hörbiger
Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

Kingtheater
Marie Harrell - Joh. Heesters
Hans Moser - Theo Lingg
Rosen in Tiro
Täglich 2.30, 5.00, 7.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

Preiswerte Möbel
in großer Auswahl

Blitzmann
Halle, Mauerstr. 3
roh, Elst.-Krankh.
Lieferung nach ganz Anhalt

Anzeigenannahme
Kannschnecken
1. Sonntag: 10-12 Uhr
2. Montag: 10-12 Uhr
3. Mittwoch: 10-12 Uhr
4. Donnerstag: 10-12 Uhr
5. Freitag: 10-12 Uhr
6. Samstag: 10-12 Uhr
7. Sonntag: 10-12 Uhr
8. Montag: 10-12 Uhr
9. Mittwoch: 10-12 Uhr
10. Donnerstag: 10-12 Uhr
11. Freitag: 10-12 Uhr
12. Samstag: 10-12 Uhr
13. Sonntag: 10-12 Uhr
14. Montag: 10-12 Uhr
15. Mittwoch: 10-12 Uhr
16. Donnerstag: 10-12 Uhr
17. Freitag: 10-12 Uhr
18. Samstag: 10-12 Uhr
19. Sonntag: 10-12 Uhr
20. Montag: 10-12 Uhr
21. Mittwoch: 10-12 Uhr
22. Donnerstag: 10-12 Uhr
23. Freitag: 10-12 Uhr
24. Samstag: 10-12 Uhr
25. Sonntag: 10-12 Uhr
26. Montag: 10-12 Uhr
27. Mittwoch: 10-12 Uhr
28. Donnerstag: 10-12 Uhr
29. Freitag: 10-12 Uhr
30. Samstag: 10-12 Uhr
31. Sonntag: 10-12 Uhr

Restaurant „Zur Borse“
Marktplatz 8
Freitags geschlossen

Bekanntmachung!
Unter neuerbeute 15-KV-Hochspannungsführung bei Bahnhof Zeitzhofen wird am 27. April 1941 in Betrieb genommen.
Zur Befreiung der Wege und Berühren der Leitungen ist mit Lebensgefahr verbunden.
Elektrizitätsversorgung im Mansfelder Bergrevier A.-G. Klostermansfeld

Korb-Lühr
verkauft:
Kinderwagen
Kindersportwagen
Kinderbetten
Babykörbe
Korbsessel
Korbtsische
Dielenmöbel
Gartenmöbel
Liegestühle
Waschtruhen
Waschkörbe
Tragkörbe
Reisekörbe
Papierkörbe
Basttaschen
Handkörbe
Kohlenkiesen
Obstversandkörbe
sowie alle Körbe
für Haushalt und Geschäft

Korb-Lühr
Untere Leipziger Straße,
Ecke Kleine Märkerstraße

Seht die G3.

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT

Veranstaltungen

25. und 26. April, 19 Uhr, Stadtschönhausen: „Parade des Frohblum“, zwei Stunden Sinfonie, unter Mitwirkung von bekannten Künstlern vom Film und Kunst. Karten zum Preis von 1,- bis 3,50 RM, in der Post-Partenverkaufsstelle 1, Große Ulrichstraße 26, sowie in sämtlichen Vorverkaufsstellen.

„Alle waren die Freunde“, der 35. feste Sonntag, am Sonntag, 4. Mai, 15 Uhr, Thalia-Theater. Karten zu 0,40, 0,80 und 1,00 RM. bereits in allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

„Festliches Konzert“, Prof. Wlf. Mengelberg (Klavier) dirigiert die Dresdener Philharmonie. Sonntag, 11. Mai, 11.30 Uhr, Stadtschönhausen. Karten zum Preis von 2,00, 1,00, 0,50 und 0,10 RM, in der Postenverkaufsstelle 1, Große Ulrichstraße 26, erhältlich.

Volkshochschule

Spannendes. In dieser Woche laufen die neuen Sprachkurse für Anfänger in Italienisch, Spanisch, Französisch, Englisch und Russisch an. Ferner beginnt ein neuer Kursus in Deutsch (Stille und Selbststudium) sowie in Wägen. Interessenten können bei fortiger Werbung noch in diese Kurse einsteigen. Anmeldungen für Fortgeschritten-Kurse in den oben genannten Sprachen werden laufend entgegen genommen.

Musikschule

Die Musikschule gewährt Ausbildung auf allen Instrumenten, in Stimmbildung, Musiktheorie und Gemeinschaftsmusizieren. Eintritt jederzeit, für Kinder vom 8. Lebensjahre an und für Erwachsene. Interessenten für Unterricht (einschließlich Chor und Bläserchor) werden um Angabe ihrer所在地 gebeten. Der Unterricht in der Musikschule wird erteilt durch Lehrkräfte der Reichsmusikammer.

Reisen - Wandern

Samstag, 27. April: Frühwanderung „Bühler Höhe“ nach Braunschweig. Abfahrt 9 Uhr. General-Wandertag. Rückkehr gegen 17 Uhr. Führung: Hb. Coegl. Unkostenbeitrag 0,10 RM.

Kraft durch Freude
SAAALKREIS

Ortsgruppe Ammendorf:
Sonntag, den 27. April, „Goldener Hof“ (Beginn 19.30 Uhr):
Deutsch-italienische Wandergruppe „Misauber“.

Ortsgruppe Gröbers:
Sonntag, den 26. April
„Fischer Wiese“
in Großgörs, Osthof, Ostfeld, Beginn 19.30 Uhr.

Die Deutsche Wochenschau
Erstaufführung morgen Freitag
Ufa-Theater Alte Promenade
2.00 4.40 7.30
Jugendliche ab 11 Jahren
Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.

Der Tiefseetaucher und Meeresforscher HANS HASS
Über dessen Expedition mit Polypen, Haien und Fischen mit Gichteln die „Berliner Illustrierte“ spannende Bilderberichte brachte,
spricht am Montag, 28. April, 19.30 Uhr im Thalia-Theater
Eintrittskarten zum Preis von 1,- RM, ab in den MNZ-Geschäftsstellen Mühlweg, Ecke Bernburger Straße; Kleinschmidens, 9 (Ecken Engel-Apothek); Rannische Straße 10; Rebeckstraße, Ecke Hünneburgstraße, und in Verkehrsamt, Roter Turm, am Markt.
Die Nachfrage ist sehr stark, sichern Sie sich rechtzeitig eine Karte!

Mutti
sperre Butter u. Fett
Nur 38 Pfg.
bromm 500 gr gelblicher
Brotaufstrich
apfel, a. saub. v. linsen in eig. Topf geg. mit d. Mutti. bewahrt. Halbschale Kaus-Heimgüterver. nach versiegelt zum Pflichtenabgeben. Kahlert, Sonn. Markt, schneeweiß alle Frauen Joh. 2 Stück (1,4 kg netto) geg. Nettoamt. 29 Pfg. (inkl. 1,20) K. Hirschel, Breslau 5-3611. 26155
Wiederverkäufer gesucht!

Schlaflose Nächte?
Wawil ist das Rechte!
Wawiltropfen für Nerven und Herz verbleiben in Schlaf, starken Nerven.
Rein pflanzlich unerschädlich
Packung RM 1.40
In Apoth., Drog., Reformh., sonst Probe, Prop. von A. M. Wogner, Leipzig 05/731
Werben weckt Wünsche!

Stadttheater Halle
Freitag, Anfang 19, Ende 21 1/2 Uhr
Glocke Reife
Operette von Eduard Künneke.
Werbet Mitglied der RSB.1

5. Rat:
Reine Büesten, reine Lappen!
Auftragbüersten, Glanzbürste und Polierlappen müssen öfter gereinigt werden. Man macht das am Besten bei jeder „großen Wäsche“ und nimmt dazu die restliche Waschballe. Die Schuhcreme wird dann viel besser ausgenutzt, der Glanz heller und härter, der Schuh schöner. Aber gute Schuhcreme nehmen, das altbewährte
Erdal
Motto: Die Schuhe halten länger und bleiben länger schön!
Sämtliche Reitschläge des klugen Frochkönigs, zusammengefasst, zum Anbringen am Putzkasten oder Putzschrank erhalten Sie kostenlos, wenn Sie mittels Postkarte Ihre Adresse einsenden an: Erdalfabrik, Werbeabteilung N 34 Mainz a. Rh.



Eine ausgereifte Leistung
entsteht nicht von heute auf morgen.
Auch der **Juno-Leistung** kamen auf der Grundlage einer unveränderten, bewährten Mischung erprobte Fortschritte der Technik zugute.
Damit erhielt diese Cigarette die letzte Verfeinerung ihrer ungewöhnlich reinen Geschmacksbildung.

Juno - ein Begriff für hohe Qualität!

Josefelli
JUNO



